

www.e-rara.ch

Taschenbuch der deutschen Flora

Herold, Johann Moritz David

Nordhausen, 1845

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 37675

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-81651>

V. Cl. Fünfmännige, Pentandria.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Kelch 4blättrig, bleibend. Blumenkrone 4blättrig. Kapsel 2klappig, 2samig. . . . *Buffonia.*

Vierweibige, *Tetragynia.*

Kelch 4zählig. Blumenkrone 4theilig. Griffel fehlend. Fruchtknoten 4fächerig. (Sträucher mit immergrünen, glänzenden, stechenden Blättern. *Ilex.*

Kelch 4spaltig, mit 2—3spaltigen Zipfeln. Blumenkrone 4blättrig. Fruchtknoten 8fächerig. *Radiola.*

Kelch 3—4theilig. Blumenkrone 3—4blättrig. Kapseln 3—4, zweisamig. (Kleine 1jährige, zierliche, saftige Kräuter.) *Tillaea.*

Kelch 4theilig. Blumenkrone 4blättrig. Kapseln 4, vielsamig. (Kleine 1jährige, saftige Kräuter.) *Bulliarda.*

Perigon 4theilig. Steinfrüchte 4, sitzend. . . *Potamogeton.*

Zur *Tetragynia*: *Sagina, Moenchia, Cuscuta.* Mehrere *Gentianen.*

V. Cl. Fünfmännige, *Pentandria.*

Einweibige, *Monogynia.*

I. Blüthe vollständig, 1blättrig, unterständig.

A. Nüsse 4, 1samig oder 2, jede 2samig.

a. Fruchtknoten 1, mit 4 Nähten, bei der Reife aber in 4, an der Basis flache, Nüsse zerfallend.

Blumenkrone trichterförmig, Schlund offen, Saum faltig. *Heliotropium.*

b. Nüsse 4, mit dem Rücken an den bleibenden Griffel angewachsen.

Nüsse zusammengedrückt, mit der schmälern Seite an den Griffel angewachsen. Fruchtkelch flach zusammengedrückt. *Asperugo.*

Nüsse 3eckig, am Rande weichstachelig. . . *Echinosperrnum.*

Nüsse plattgedrückt, weichstachelig. (Schärfliche Kräuter.) *Cynoglossum.*

Nüsse plattgedrückt, mit einem häutigen, an der Spitze zusammengezogenen und einwärtsgebogenen Rande umzogen. (Haarige Kräuter.) . *Omphalodes.*

c. Nüsse 4, der unterweibigen Scheibe eingefügt, an der Basis mit einem gedunsenen, geriefen Ringe versehen und innerhalb des Ringes ausgehöhlt.

- Blumenkrone radförmig; Deckklappen kurz, ausgerandet. (Rauhhaarige Kräuter.) *Borago.*
- Blumenkrone trichterförmig; Röhre gerade; Schlund durch stumpfe Deckklappen verengert. *Anchusa.*
- Blumenkrone trichterförmig; Röhre einwärtsgebroschen-gekrümmt; Schlund durch stumpfe Deckklappen verengert. *Lycopsis.*
- Blumenkrone trichterförmig; Schlund offen, bärtig oder mit kleinen haarigen Deckklappen besetzt. *Nonnea.*
- Blumenkrone walzlich glockig; Deckklappen 5, pfriemlich, in einen Kegel zusammenneigend. (Ausdauernde, scharfe Kräuter.) *Symphytum.*

d. Nüsse 4, der unterweibigen Scheibe eingefügt, an der Basis nicht ausgehöhlt.

- Blumenkrone walzlich-glockig. Deckklappen fehlend. Staubkolben pfeilförmig, an der Basis zusammenhängend. Nüsse 4, einsamig. (Durch einfache oder Sternhaare rauhe Kräuter.) *Onosma.*
- Blumenkrone walzlich-glockig. Deckklappen fehlend. Staubkolben pfeilförmig, an der Basis zusammenhängend. Nüsse zwei, jede 2samig. *Cerithe.*
- Blumenkrone glockig oder allmählig erweitert. Deckklappen fehlend. Staubkolben oval, frei. *Echium.*
- Blumenkrone trichterförmig, im Schlunde behaart. Deckklappen fehlend. Kelch 5spaltig. (Haarige, selbst rauhe Kräuter.) *Pulmonaria.*
- Blumenkrone trichterförmig; Schlund durch 5 behaarte Falten etwas verengert. Kelch 5zähmig. *Lithospermum.*
- Blumenkronen-Schlund durch kahle Deckklappen verengert. Nüsse unberandet. (Kahle oder schärfliche Kräuter.) *Myosotis.*
- Blumenkronen-Schlund durch kahle Deckklappen verengert. Nüsse mit einem hervorspringenden Rande umgeben. Von *Myosotis* nur durch die Frucht unterschieden. *Eritrichium.*

B. Kapsel 1fächerig, 1samig.

- Blumenkrone trichterförmig. *Plumbago.*

C. Kapsel 1fächerig, mit einem freien mittelpunktständigen Samenträger.

a. Blumenkronen-Zipfel am Ende der Röhre zurückgeknickt.

- Blumenkronenröhre glockig; Zipfel des Saumes zurückgeknickt. *Cyclamen.*

b. Blumenkrone trichterförmig, oder tellerförmig.

Kelch 5spaltig oder 5zählig.

- Blumenkronen-Röhre eiförmig, an der Spitze verengert. Staubgefäße frei. *Androsace.*
 Blumenkronen-Röhre walzlich oder keulig. Staubgefäße frei; Eichen sehr viele. *Primula.*
 Blumenkronenröhre keulig. Staubgefäße frei. Eichen 5. *Aretia.*
 Blumenkronen-Röhre kurz, walzlich. Staubgefäße am Grunde durch einen Ring verbunden. *Cortusa.*

c. Blumenkrone trichterförmig oder tellerförmig.

Kelch 5theilig.

- Blumenkrone radförmig, 5theilig. Kapsel 5klappig. *Lysimachia.*
 Blumenkrone radförmig, 5theilig. Kapsel ringsum aufspringend. *Anagallis.*
 Blumenkrone tellerförmig; Röhre walzlich; Saum flach, 5theilig. *Hottonia.*
 Blumenkrone trichterförmig; Röhre kurz; Saum in zahlreiche Zipfel gespalten. *Soldanella.*

D. Fruchtknoten 1fächerig; Samenträger 2, wandständig.

- Blumenkrone trichterförmig. Narbe ungetheilt. *Menyanthes.*
 Blumenkrone radförmig. Narbe 2theilig. *Limnanthemum.*

E. Kapsel 2 — 5fächerig.

- Blumenkrone trichterförmig oder tellerförmig. Staubkolben nach dem Verblühen schraubenförmig gedreht. *Erythraea.*
 Blumenkrone radförmig. Narben 3. *Polezonium.*
 Blumenkrone trichterförmig-glockig, faltig, 5kantig; Fächer des Fruchtknotens 2eiig. *Convolvulus.*
 Blumenkrone trichterförmig, faltig, 5kantig. Kelch abfällig, mit einer bleibenden, ringsum abgesprungenen Basis. *Datura.*
 Blumenkrone trichterförmig, faltig, 5kantig. Kelch bleibend. Fächer des Fruchtknotens vieleig. *Nicotiana.*
 Blumenkrone trichterförmig. Kapsel bauchig, in einen Hals verschmälert, mit einem Deckelchen aufspringend. *Hyoscyamus.*
 Blumenkrone röhrig-glockig. Kapsel ringsum aufspringend. *Scopolina.*
 Blumenkrone glockig, Staubgefäße vor einer unterweiligen Scheibe, nicht aber in der Blumenkrone eingefügt. *Azalea.*
 Blumenkrone radförmig. Staubkolben auf die verbreiterte Spitze der Staubfäden quer angewachsen. *Verbascum.*

F. Frucht aus 2 Balgkapseln bestehend. Fruchtknoten 2 mit einem gemeinschaftlichen Griffel.

- Blumenkrone tellerförmig; Zipfel schief abgeschnitten. Schlund nackt. (Liegende, rankende Staudengewächse oder Sträuchlein, mit immergrünen, glänzenden Blättern.) *Vinca.*
- Blumenkrone trichterförmig; Zipfel schief abgeschnitten. Schlund mit einer gespitzten Krone. *Nerium.*

G. Frucht eine Beere.

- Blume trichterig. Fruchtkelch klein, an der Basis der Frucht anliegend. *Lycium.*
- Blumenkrone glockig. Frucht auf dem vergrößerten Fruchtkelch sitzend. (Blätter eiförmig, ungetheilt.) *Atropa.*
- Blumenkrone radförmig. Staubkolben der Länge nach aufspringend. (Blätter gezweigt, ungetheilt, spitz.) *Physalis.*
- Blumenkrone radförmig. Staubkolben an der Spitze mit 2 Oeffnungen aufspringend. Kräuter oder Stauden mit abwechselnden Blättern, meist giftig.) *Solanum.*

II. Blüthe vollständig, 1blättrig, oberständig.

A. Kapsel Frucht.

- Staubgefäße 10, von diesen 5 fruchtbar. Fruchtknoten 1fächerig. *Samolus.*
- Staubkolben verwachsen. Blume auf einer Seite der Länge nach gespalten. *Lobelia.*
- Zipfel der Blume linealig, verwachsen, zuletzt von der Basis an sich lösend. Staubfäden pfriemlich. Staubkolben zusammenhängend. *Jasione.*
- Zipfel der Blume linealig, verwachsen, zuletzt von der Basis an sich lösend. Staubfäden an der Basis verbreitert, Staubkolben frei. (Ausdauernde, oft milchende Kräuter mit kantigem Stengel, abwechselnden Blättern, fast sitzenden Blüten in Köpfchen oder Aehren.) *Phyteuma.*
- Blume 5lappig oder 5spaltig, oft glockig, die oberweibige Scheibe flach. Kapsel kreiselförmig, mit 3—5 Löchern aufspringend. *Campanula.*
- Die oberweibige Scheibe um den Griffel in Gestalt eines Röhrchens erhöht; sonst Alles wie bei *Campanula*. (Blätter länglich, die untern kurz gestielt.) *Adenophora.*

Blume radförmig. Kapsel lineal-länglich, prismatisch, mit Seitenspitzen aufspringend.

Specularia.

Blume glockig oder trichterig. Kapsel an der Spitze in 3—5 scheidewandtragende Klappen aufspringend.

Wahlenbergia.

Blume glockig. Kapsel 2—3fächerig, in dem Kelche unregelmässig aufspringend.

Edrajanthus.

B. Beerenfrucht.

Blume unregelmässig, Beere 2—3fächerig.

Lonicera.

III. Blüthe vollständig, vielblättrig, unterständig.

a. Blüthe unregelmässig.

Kelch 3blättrig, das unpaarige Blatt viel grösser, gespornt. Blume 3blättrig. Kapsel bei der Reife durch Berührung sogleich aufspringend.

Impatiens.

Kelch 5blättrig. Blume 5blättrig. Blütenstiel kantig, mit 2 Deckblättchen.

Viola.

b. Blüthe regelmässig.

Blumenblätter 5, an der Spitze zusammenhängend und wie eine Haube an der Basis sich ablösend, dem Fruchtboden eingefügt.

Vitis.

Blumenblätter 5, an der Spitze nach der Basis sich trennend, dem Fruchtboden eingefügt. Blätter 3—5zählig, kahl; Blättchen stachelspitzig gesägt.

Ampelopsis.

Blumenblätter 4—5, dem Kelche eingefügt. Staubgefässe 4—5, mit den Blumenblättern abwechselnd, einer drüsigen Scheibe eingesetzt.

Evonymus.

Blumenblätter 4—5, dem Kelche eingefügt, Staubgefässe vor die Blumenblätter gestellt, oft auch bei dem vielehig-männlichen Geschlechte klein oder ganz fehlend. Steinfrucht mit mehreren Steinen.

Rhamnus.

Steinfrucht saftig, flügellos; der Stein 2—3fächerig; sonst Alles wie bei *Rhamnus*.

Zyphus.

Steinfrucht trocken, mit einem kreisrunden Flügel; der Stein 2—3fächerig; sonst Alles wie bei *Rhamnus*.

Paliurus.

IV. Blüthe vollständig, vielblättrig, oberständig.

Blumenblätter und Staubgefässe dem Kelchsamen eingefügt. Blumenblätter benägelt.

Ribes.

Blumenblätter und Staubgefässe vor einer oberweibigen Scheibe eingefügt. Blumenblätter mit breiter Basis sitzend.

Hedera.

V. Blüthe unvollständig, unterständig.

a. Staubgefäße 5.

- Kelch 5theilig. Blume fehlend. Hülse vielsamig. *Ceratonia.*
 Perigon glockig, 5lappig, farbig. Fruchtknoten
 5fächerig. *Glaux.*

b. Staubgefäße 10, von diesen 5 unfruchtbar.

- Perigon 5theilig, mit flach-concaven Zipfeln.
 Hauptfrucht ohne Ansatz zu einem Deckelchen. *Herniaria.*
 Perigon 5theilig, mit flach-concaven Zipfeln.
 Hautfrucht mit einem angewachsenen Deckel-
 chen. Narbe ungetheilt. *Paronychia.*
 Perigon 5theilig, mit verdickten, von der Seite
 her zusammengedrückten Zipfeln, deren innere
 Oberfläche schmal ist.

VI. Blüthe unvollständig, oberständig.

- Perigon bleibend. Staubgefäße dem Perigon
 eingefügt, von einem Haarbüschel eingeschlos-
 sen. Mit 1 oder 3 Deckblättern. *Thesium.*
 Zur *Monogynia*: *Rubia*, *Crucianella*.
 Arten von *Gentiana* und *Polygonum*.

Zweiweibige, *Digynia*.

I. Blüthe unvollständig.

- Perigon 4 — 5zählig. Fruchtknoten 2fächerig.
 Nuss durch Fehlschlagen 1fächerig, mit einem
 Flügel umzogen. *Ulmus.*
 Perigon 5 — 6theilig. Steinfrüchte mit einem
 knöchernen, Isamigen Steine. *Celtis.*
 Perigon fehlend, oder in 2 durchsichtigen
 Schüppchen vorhanden. Nuss mit einem Flüg-
 gel umzogen *Corispermum.*
 Perigon 5spaltig, an der Basis in ein, den
 Fruchtknoten einschliessendes Röhrenchen zusam-
 mengezogen. *Beta.*
 Perigon 5theilig, zuletzt auf dem Rücken mit
 einem quergestellten Anhängsel. Keimschrau-
 benförmig. Blüten blattwinkelständig sitzend. *Salsola.*
 Perigon 5theilig, zuletzt auf dem Rücken mit
 einem Flügel oder einer Querfalte bezeichnet.
 Keim ringförmig. (Kräuter mit liegenden,
 aufsteigenden Stengeln.) *Kochia.*
 Perigon 5theilig, ohne Anhängsel. Keim schrau-
 benförmig. *Schoberia.*
 Perigon 5theilig, ohne Anhängsel. Keim ring-
 förmig. Samen alle wagerecht *Chenopodium.*

Perigon 3—5theilig, ohne Anhängsel. Samen alle
anfrecht oder wagerechte darunter gemischt. *Blitum.*

II. Blüthe vollständig, 1blättrig, unterständig.

a. Fruchtknoten 2, mit einem einzigen seiten-
ständigen Samenträger. Eine den zwei Frucht-
knoten gemeinschaftliche Narbe.

Krone der Staubgefäße 1blättrig, 5lappig . . . *Cynanchum.*
Fünf spitze Zähnen in der Röhre der Blume.

Samen am Nabel mit Haarschopf. *Apocynum.*

b. Fruchtknoten 1, mit 2 gegenständigen Sa-
menträgern.

Zipfel der Blume an der Basis mit 2, am Um-
fange fransigen, Honiggruben versehen. Blü-
thenstiele fast geflügelt-vierkantig *Swertia.*

Zipfel der Blume ohne Honiggrube. Griffel feh-
lend. Narbe kurz, auf den Klappenrändern
mit Papillen herabziehend. *Lomatogonium.*

Zipfel der Blume ohne Honiggruben. Griffel 2
oder 1, mit 2 Narben. Gern auf Kalkboden. *Gentiana.*

c. Fruchtknoten 1. Eichen wenige, auf dem Grun-
de des Fruchtknotens eingefügt.

Blume 4—5spaltig. Kapsel ringsum aufsprin-
gend. (Schmarotzerpflanzen.) *Cuscuta.*

III. Blüthe 5blättrig, oberständig. (*Um-
belliferen.*)

α. Blüthe in einem Köpfchen oder in einer ein-
fachen Dolde.

Blumenblätter ungetheilt, zspitz. Frucht von der
Seite her flach zusammengedrückt, beiderseits
auf dem Mittelfelde mit 2 bogigen Riefen.
(Sumpfpflanze.) *Hydrocotyle.*

Blumenblätter aufrecht, zusammenneigend, von
der Mitte an in ein Läppchen von der Länge
des Blumenblatts eingeknickt. Früchtchen riefen-
los, beschuppt oder hückerig. (Distelartige
Pflanzen.) *Eryngium.*

Früchtchen mit 5 erhabenen, faltig-gezähnten
Riefen. Blumenblätter wie bei *Eryngium.*
Hüllchen vielblättrig, gefärbt. *Astrantia.*

Früchtchen glatt, mit 5 fädlichen, inwendig von
einem Kanale durchbohrten Riefen. Blumen-
blätter wie bei *Eryngium.* *Hacquetia.*

β. Dolde zusammengesetzt.

A. Eiweiss vorne flach oder convex.
Hauptriefen 5, fädlich; Nebenriefen fehlend. Frucht von der Seite her deutlich zusammen gedrückt.

a. Blumenblätter ganz.

- Blumenblätter an der Spitze abgeschnitten, eingerollt. *Bupleurum.*
- Blumenblätter in einen Stern ausgebreitet, spitz oder stumpflich, aber mit einem kleinen, geraden oder einwärtsgebogenen Spitzchen. (Wasserpflanzen mit hin und her gebogenem Stengel.) *Helosciadium.*
- Blumenblätter in einen Stern ausgebreitet, rundlich mit einem dicht eingerollten Spitzchen. (An sumpfigen Orten.) *Apium.*
- Blumenblätter der männlichen Blüthe lanzettlich, einwärts gebogen, Riefen des Fruchtkens von einem Kanale durchbohrt. (Kahle Kräuter mit kantigem Stengel.) *Trinia.*
- Blumenblätter rundlich, einwärtsgekrümmt, ganz, in ein einwärts gebogenes Lappchen verschmälert. Thälchen Istriemig. *Petroselinum.*

b. Blumenblätter verkehrt-herzförmig, mit einem kleinen, einwärtsgebogenen Lappchen. Kelchrand unmerklich.

- Blumenblätter unregelmässig. *Anmi.*
- Blumenblätter regelmässig. Striemen keulig.
Hüllen wenigblättrig. *Sison.*
- Blumenblätter regelmässig. Striemen fehlend. *Aegopodium.*
- Blumenblätter regelmässig. Griffel zurückgebogen. Frucht länglich, mit Istriemigen Thälchen; Striemen fädlich *Carum.*
- Blumenblätter regelmässig. Griffel zurückgebogen. Frucht länglich mit 3striemigen Thälchen. Striemen fädlich. (Wurzel fast kuglig.) *Bunium.*
- Blumenblätter regelmässig. Griffel haarfein, abstehend. Frucht 2knotig; Thälchen 3striemig; Striemen fädlich. (Blumen weiss, seltener röthlich oder gelb.) *Pimpinella.*

c. Blumenblätter verkehrt-herzförmig, mit einem kleinen, einwärtsgebogenen Lappchen. Kelch 5zählig.

aa. Thälchen Istriemig.

- Eiweiss im Querdurchschnitte kreisrund, Frucht 2knotig. *Cicuta.*

Eiweiss vorne flach, Lämpchen der Blumenblätter von einer Querspalte ausgehend. *Ptychotis.*
 Eiweiss vorne flach. Lämpchen aus der Ausrandung der Blumenblätter hervortretend. *Falcaria.*

bb. Thälchen 3striemig.

Striemen mit dem rindigen Fruchthäuse bedeckt. *Berula.*
 Striemen oberflächlich. Blüthe weiss. *Sium.*

B. Eiweiss vorne flach oder convex. Hauptriefen 5, fädlich oder geflügelt; Nebenriefen fehlend. Frucht auf dem Querdurchschnitte stielrund, oder vom Rücken her zusammengedrückt. aber nicht linsenförmig zusammengedrückt.

a. Same frei in der Höhle des Fruchthäuses. Riefen geflügelt, die seitenständigen kaum breiter. *Crithmum.*
 Seitenständige Riefen in einen Flügel, von der doppelten Breite der Rückenriefen verbreitert. *Archangelica.*

b. Same nur in den Thälchen an das Fruchthäuse angewachsen. Riefen hohl. *Ostericum.*

c. Same überall an das Fruchthäuse angewachsen. Blumenblätter ganz, spitz oder zugespitzt. Riefen geschärft, gleich *Meum.*
 Seitenständige Riefen einen Flügel, von der doppelten Breite der rückenständigen bildend. *Angelica.*

d. Same an das Fruchthäuse angewachsen. Blumenblätter aufrecht, von der Mitte an in ein Lämpchen von der Länge des Blumenblattes eingeknickt. Frucht mit hakigen Stacheln dicht bedeckt. *Sanicula.*

e. Same an das Fruchthäuse angewachsen. Blumenblätter rundlich, ganz eingerollt. Lämpchen fast 4eckig, gestutzt. (Stempel an der Basis stielrund.) *Foeniculum.*

f. Same an das Fruchthäuse angewachsen. Blumenblätter rundlich, verkehrt-eiförmig oder verkehrt-herzförmig, mit einem einwärtsgebogenen Lämpchen.

aa. Thälchen striemenlos.

Riefen geflügelt *Gaya*.

bb. Thälchen Istriemig. Kelchrand unmerklich.

Seitenständige Flügel der Frucht noch einmal so breit als die rückenständigen Riefen. Blumenblätter randlich, einwärtsgekrümmt, in ein Läppchen verschmälert. *Levisticum*.

Seitenständige Flügel der Frucht noch einmal so breit als die rückenständigen Riefen. Blumenblätter verkehrt-herzförmig. *Selinum*.

Riefen dick, erhaben, scharf gekielt, die seitenständigen ein wenig breiter. (Hülle fehlend oder 1blättrig; Hüllchen 3blättrig; Blättchen borstenförmig. Blumen weiss.) *Aethusa*.

Riefen geflügelt, fast häutig, gleich (Hüllchen vielblättrig.) *Cnidium*.

cc. Thälchen Istriemig. Kelchrand gezähnt.

Griffel aufrecht. Fruchträger angewachsen. *Oenanthe*.

Griffel zurückgebogen. Fruchträger frei. Kelchzähne 3eckig. (Thälchen 1—3striemig. *Seseli*.

Griffel zurückgebogen. Kelchzähne pfriemlich, verlängert. *Libanotis*.

dd. Thälchen 3striemig. (Hierher gehören einige Arten von *Seseli*.)

Riefen geflügelt. Die randständigen Flügel noch einmal so breit als die rückenständigen. (Kelchrand undeutlich. *Conioselinum*.

Riefen fast gleich. Griffel aufrecht. *Athamanta*.

Riefen fast gleich. Griffel zurückgebogen. Blumenblätter lang benagelt, spatelig, mit einem kurzen, einwärtsgekrümmten Läppchen. *Trochiscanthes*.

Riefen fast gleich. Griffel zurückgebogen. Blumenblätter verkehrt-herzförmig. *Ligusticum*.

Riefen fast gleich. Griffel zurückgebogen. Blumenblätter mit breiter Basis sitzend. (Stengel kantig.) *Silaus*.

C. Eiweiss vorne flach oder convex. Hauptriefen fädlich; Nebenriefen fehlend. Frucht vom Rücken her flach oder linsenförmig zusammengedrückt, mit einem geflügelten, spitzen oder verdickten Rande umzogen.

a. Striemen in grosser Menge, das ganze Eiweiss dicht bedeckend.

Rückenstriemen von dem Fruchtgehäuse bedeckt. *Ferulago.*

b. Striemen oberflächlich, 1—2 in jedem Thälchen.

aa. Riefen sehr fein, die 3 rückenständigen gleichweit abstehend, die seitenständigen entfernt, den verbreiterten Rand berührend oder von diesem bedeckt.

Blumenblätter verkehrt-herzförmig. Striemen fädlich. Fruchtrand verdickt. *Tordylium.*

Blumenblätter verkehrt-herzförmig. Striemen keulig. Fruchtrand abgeflächt. (Stengel kantig, röhrig; Blattscheiden weit.) *Heracleum.*

Blumenblätter eingerollt. Striemen fädlich. Blumen gelb. *Pastinaca.*

bb. Riefen fädlich, gleichweit abstehend.

Blumenblätter dicht abgeschnitten, eingerollt. Blumen gelb. *Anethum.*

Blumenblätter verkehrt-herzförmig. Kelchrand unmerklich. *Imperatoria.*

Blumenblätter verkehrt-herzförmig oder rundlich in ein Läppchen verengert, flach oder einwärts gekrümmt. Die Fugenstriemen oberflächlich. *Peucedanum.*

Blumenblätter eingerollt, das Uebrige wie bei *Peucedanum.* *Tommasinia.*

Fugenstriemen vom Fruchtgehäuse bedeckt; sonst Alles wie bei *Peucedanum.* *Thysselinum.*

D. Eiweiss vorne flach. Frucht vom Rücken her mehr oder weniger zusammengedrückt. Hauptriefen 5; Nebenriefen 4.

Früchtchen mit erhabenen, fädlichen Riefen; die 4 Nebenriefen weniger hervortretend. Kelchrand 5zählig. *Siler.*

Früchtchen mit fädlichen Hauptriefen; die Nebenriefen geflügelt, die Flügel ungetheilt. Beiderlei Hüllen vielblättrig. *Laserpitium.*

Früchtchen mit fädlichen, borstigen Hauptriefen; Nebenriefen Ireihig-stachelig. Hüllen weissrandig, vielblättrig. *Daucus.*

Früchtchen mit fädlichen, borstigen Hauptriefen; Nebenriefen 2—3reihig-stachelig. *Orlaya.*

E. Eiweiss eingerollt oder vorne mit einer tiefen Furche eingeschnitten.

a. Früchtchen stachelig.

Früchtchen mit 4 stacheligen Riefen, Stacheln 1—2reihig. *Caucalis.*

Früchtchen mit 7 stacheligen Riefen, Stacheln 2—3reihig. Kelchrand aus 5 borstenförmigen Zähnen. *Turgenia.*

Früchtchen auf dem Rücken dicht-stachlig, mit 3 dazwischen liegenden Reihen von Börstchen. (Blumen weiss. Die innern männlich.) . . . *Torilis.*

b. Früchtchen nicht stachelig, aber manchmal mit Börstchen tragenden Knötchen bestreut. Riefen plattgedrückt, stumpf, nicht gekerbt, bisweilen fehlend.

Riefen 5, plattgedrückt, wellig-gerillt. Frucht in dem hohlen Fruchtboden eingeschlossen, nur mit dem Schnabel hervortretend. . . . *Echinophora.*

Früchtchen riefenlos; Schnabel 5riefig. . . . *Anthriscus.*

Früchtchen mit 5 stumpfen Riefen. Frucht sehr lang geschnäbelt. *Scandix.*

Früchtchen mit 5 stumpfen Riefen. Frucht schnabellos. Griffel fädlich. *Chaerophyllum*

Narbe auf der Spitze der kegelförmigen Stempelpolster sitzend, Griffel fast gänzlich fehlend, das Uebrige wie bei *Chaerophyllum*. . . *Physocaulus.*

c. Früchtchen nicht stachelig. Riefen spitz oder geflügelt, nicht gekerbt.

Same am Rande eingerollt, frei in der Höhle des Fruchtgehäuses. *Malabaila.*

Same eingerollt, Riefen hohl. *Myrrhis.*

Same an das Fruchtgehäuse angewachsen, vorne mit einer tiefen Furche eingeschnitten. Blumenblätter verkehrt-eiförmig. *Biasoletta.*

Same an das Fruchtgehäuse angewachsen, 4seitig, auf der auf der Fuge aufliegenden Kante durch eine tiefe Furche eingeschnitten. Blumenblätter lanzettlich, lang zugespitzt. *Molopospermum.*

Same an das Fruchtgehäuse angewachsen, eingerollt. Blumenblätter lanzettlich, zugespitzt. *Smyrniun.*

d. Früchtchen nicht stachlig; Riefen erhaben, gekerbt.

Riefen 5, hervortretend, wellig-kerbt, inwendig nicht hohl. *Conium.*

Riefen 5, hohl. (Blätter 3zählig.) *Pleurospermum.*

F. Eiweiss oder Same auf dem Rücken halbkugelig-convex, vorne concav.

Frucht kugelig, mit 10 fädlichen Riefen, und eben so vielen dazwischen liegenden schlän-

- geligen. (An dem bekannten Geruch leicht zu erkennen.) *Coriandrum.*
 Frucht 2knotig; Früchtchen kugelig-bauchig, mit 5 eingedrückten, schwachen Rillen. Fuge mit 2 Oeffnungen. (Dolden 5strahlig.) *Bifora.*
 Zur *Digynia*: *Herniaria*, *Polycnemum.*

Dreiweibige, *Trigynia.*

a. Blüthe vollständig, unterständig.

- Kelch 5theilig. Steinfrucht mit einer Isamigen Nuss. *Rhus.*
 Kelch 5theilig. Kapsel 2—3, aufgeblasen, an der Basis zusammengewachsen. Samen knöchern. *Staphylea.*
 Kelch 5theilig. Griffel abstehend, in die Narben verbreitert. Kapsel 1 fächerig. Samen mit einem sitzenden Schopfe. *Tamaria.*
 Kelch 5theilig. Narben sitzend. Kapsel Isamig, nicht aufspringend. *Corrigiola.*
 Kelch 5theilig. Griffel fädlich. Kapsel 3klappig, an der Basis 3fächerig. Samen mehre. *Telephium.*
 Kelch röhrig, 5zählig. Kapsel ringsum aufspringend. *Drypis.*

b. Blüthe vollständig, oberständig.

- Blume räd förmig oder röhrig. Beere Isamig. *Viburnum.*
 Blume rad förmig, zuletzt rückwärtsgebogen. Beere 3 samig. *Sambucus.*

Zur *Trigynia*: *Paliurus.*

Vierweibige, *Tetragynia.*

- Nebenkrone 5blättrig, drüsig-fransig. *Parnassia.*

Fünfweibige, *Pentagynia.*

- Fruchtknoten 5, frei. Kelch 10spaltig. *Sibbaldia.*
 Fruchtknoten 5, an der Basis verwachsen. Kelch 5spaltig. *Crassula.*
 Fruchtknoten 1, 10fächerig. (Kräuter oder Stauden mit ungetheilten, sitzenden Blättern und am Gipfel gabel- oder scheinbar seitenständigen, gestielten Blüten.) *Linum.*
 Fruchtknoten 1, 1fächerig, mehreilig. Kelch 5spaltig. *Drosera.*
 Fruchtknoten 1, 1eilig. Kelch mit einem trokenhäutigen Saume. *Statice.*

Zur *Pentagynia*: Arten von *Cerastium* und *Spergula.*

Vielweibige, *Poligynia*.Zu dieser Ordnung: *Myosurus*.VI. Cl. Sechsmännige, *Hexandria*.Einweibige, *Monogynia*.

I. Blüthe vollständig.

Kelch 6blättrig, unterständig.	<i>Berberis</i> .
Kelch 12zählig, unterständig. Blumenblätter schnell abfallend.	<i>Peplis</i>
Kelch: ein etwas hervortretender oberständiger Rand.	<i>Loranthus</i> .

II. Perigon blumenkronenartig, oberständig.

Perigon trichterförmig, mit 6theiligem Saume. Staubfäden in die Spitze der Röhre eingefügt, gerade.	<i>Sternbergia</i> .
Perigon trichterförmig, mit 6theiligem Saume. Staubgefäße der Röhre des Perigon eingefügt, vor der Blüthezeit einwärtsgekrümmt. . . .	<i>Agave</i> .
Perigon glockig, bis zur Basis 6theilig, mit gleich- chen Zipfeln. (Zwiebelgewächs.)	<i>Leucojum</i> .
Perigon glockig, bis zur Basis 6theilig, die inner- nen Zipfel kürzer, ausgerandet. (Scharfe Zwiebelgewächse.)	<i>Galanthus</i> .
Perigon tellerförmig. Staubgefäße nebst der glockigen Nebenkrone dem Schlunde eingefügt. (Zwiebelgewächse.)	<i>Narcissus</i> .

III. Perigon blumenkronenartig, 6zählig
oder 6spaltig, unterständig.

Perigon trichterförmig. Staubgefäße abwärts geneigt. (Blüthen lilienartig, ohne besondere Scheiden.)	<i>Hemerocallis</i> .
Perigon glockig oder röhrig, halb 6spaltig oder 6zählig. Beerenfrucht.	<i>Convallaria</i> .
Perigon glockig, 6spaltig. Kapselfrucht. . . .	<i>Endymion</i> .
Perigon kugelig oder walzlich, an der Mündung verengert, mit einem sehr kurzen, 6zähligen Saume. (Zwiebelgewächse mit schmalen Blät- tern, Schaft mit Blütenähre: die obersten Blüthen oft unfruchtbar, verkümmert; fast alle blau, wohlriechend.)	<i>Muscari</i> .